

Semesterrundschreiben



Liste 11



Wahlen zum 36. Studierendenparlament 15. - 19.06.'15, 9:45-16:15 Uhr im Hauptgebäude Foyer vor Cafeteria Wetterleuchten oder Mo: Mensa, Di: TIB 13B, Mi: BIB-Foyer, Do: MAR-Foyer

EB104 ins StuPa wählen !

Es stehen StuPa-Wahlen der TUB an und Deine Stimme zählt!

Du hast die Wahl zwischen 17 Listen. Darunter sind Studiengangsiniciativen (Inis), hochschulpolitische Gruppen ohne direkten Studiengangsbezug und auch Spaßlisten.

Bitte informier Dich gründlich und geh wählen. Die Wahlzeitung liegt gedruckt in der Uni aus und ist auch beim Studentischen Wahlvorstand online. (1)

Als Deine Studiengangsiniciative empfehlen wir Dir natürlich uns zu wählen. Gründe für diese Wahlentscheidung, die über das bißchen Text in der Wahlzeitung hinausgehen, präsentieren wir Dir mit diesem Semesterrundschreiben.

Warum also sollst Du uns wählen? Wir sind die Ini, die was macht! Wir setzen uns auf allen Ebenen der TU für Studibelange ein. Wir sprechen Fachgebiete auf Probleme mit Lehrveranstaltungen oder Klausuren an, wir führen in Institutsräten oder dem Fakultätsrat Beschlüsse herbei um diese Probleme zu lösen, wir arbeiten bei der Erstellung neuer Studien- und

Prüfungsordnungen mit. Wir kümmern uns um die Erstsemestereinführung, wir stimmen im AS gegen Kürzungen und für gerechte Verteilung von WiMi's und Tutor*innen.

Wir fragen nicht den P, wie wir seine Kürzungen umsetzen sollen, sondern machen uns eigene Gedanken. Diese bringen wir dann in die Gremien ein.

Wählen bringt (Dir) doch nix? Denkste!

Anders als in "der Welt da draußen" - dem unwirklichen Gebilde zwischen Deiner Haustür und Uni - kannst Du mit Deiner wohlplatzierten Stimme an der Uni viel bewegen. Hier bist Du nicht Eine*r von Millionen die/der eine*n unnahbare*n Politiker*in wählt. Vielmehr bist Du Eine*r von einigen tausend Studis und wählst Deine Kommiliton*innen, die Du auch jederzeit kontaktieren und auf Deine Bedürfnisse und Probleme aufmerksam machen kannst.

Inhalt

EB104 in Gremien = Gut für Dich	Seite 1
EB104 - Wir sind für Dich da!	Seite 2
EB104 Gremienblog	Seite 2
Hilfe für die Erstsemestereinführung	Seite 2
Saufen für Erstis	Seite 2
Datenschutz an der TU – teilweise	Seite 3
Datenskandal bei Rückmeldeaufforderungen	Seite 3
Neues von Student Lifecycle Management	Seite 4
Systemakkreditierung an der TU	Seite 4
Einsparungen an der TU	Seite 5
Was ist das EB104?	Seite 6

Je größer die Wahlbeteiligung ist, desto mehr können die StuPa-Mitglieder, als Deine Interessenvertretung, bewegen. Denn sie sprechen quasi mit dem "Gewicht" der wählenden Studis.

Also geh' wählen, und beeinflusse damit direkt Deine Studienbedingungen von morgen!

1) www.tu-berlin.de/?id=158117

Was wir in den Gremien für Dich machen:

Das EB104 Gremienblog

<https://eb104.tu-berlin.de/blog/gremien>

EB104 - Wir sind für Dich da!

Wir sind die Initiative für alle Studis an der Fakultät 5 und für EPT an der Fakultät 3.

Wir sind **für Dich in allen Gremien** der Fakultäten, im akademischen Senat und im StuPa da.

Engagierte Studis gesucht.

Die Fakultät 5 vergibt seit einiger Zeit jedes Jahr einen Preis für besonders engagierte Studis. Dafür werden Studierende gesucht, die sich in der Fakultät 5 besonders engagieren. Für Studis, für die Fakultät für wen auch immer.

Bewerbungen dafür nimmt die Fakultätsverwaltung entgegen. Stichtag ist immer Anfang Juni.

Die Preisverleihung erfolgt zur Absolventenfeier im November. Öffentlich und vor großem Publikum durch den Dekan persönlich.

Wir stehen für eine Politik, die **engagiert und verlässlich** allen Studis hilft und die allen ein möglichst gutes Studium ermöglicht.

Deshalb:

- Stimmen wir gegen willkürliche Einsparungen
- Kümmern wir uns um Datenschutz
- Haben wir ein Auge auf neue IT-Systeme (SLM)
- Organisieren wir die Erstsemestereinführung
- Sorgen wir für eine sinnvolle Akkredi-

Hilfe für die Erstsemestereinführung gesucht!

Wie jedes Semester organisiert das EB104 zusammen mit der Studienberatung auch diesmal die Erstsemestereinführung (ESE) für alle neuen Studis unserer Studiengänge.

Du kannst Dich bestimmt noch an Deine ESE erinnern. Und dass Dir ein oder mehrere Teamer*innen dabei geholfen haben, in die Uni und ins Studium zu finden.

Jetzt bist Du dran.

Werde selbst Teamer*in und helfe den neuen Studis ihren Weg zu finden.

Alles, was Du dafür brauchst, bekommst Du von uns mitgeteilt. In einer Einführungsveranstaltung und in einem Skript vermitteln wir Dir, worauf es ankommt.

Natürlich nicht alleine.

- tierung
- Kämpfen wir für Fachgebiete, die viel Lehre leisten
- Schaffen wir neue Lernräume und kämpfen für den Erhalt Bestehender
- Wollen wir eine ausfinanzierte Uni
- Setzen uns für ein faires Semester-ticket ein
- Engagieren wir uns für die Berufung von Profs. die auch lehren können
- Kümmern wir uns um studierbare Studiengänge
- Ermöglichen wir allen Diplomern zu Ende zu studieren
- Betreiben wir eine Klausurenausleihe
- Stellen wir unsere Räume als Lernraum zur Verfügung
- Unterstützen wir studentische Räume und Cafés

Und noch viel mehr.

Damit wir weiterhin so für Dich da sein können, brauchen wir Deine Unterstützung.

Deine Stimme bei der Wahl.

Deine Information, wenn Du merkst, dass etwas nicht funktioniert.

Und Deine Beteiligung, wenn es um studentischen Protest geht.

Willst Du ein Teil dieses Engagements werden?

Dann wende Dich an uns und mach mit. Für alle Studis.

Du bist im Team mit jemandem Erfahrung. Ihr bekommt eine Gruppe lernwilliger Erstis und führt sie durch die Uni. Ihr erklärt ihnen, wie das Studium und das Leben als Studi funktioniert. Wo man lernen kann, wo es Essen gibt, wo man sich entspannen kann und wen man fragen muss, wenn es mal nicht so läuft. Dazu betreut ihr die ersten zwei Tage im Semester eine Gruppe.

Informationen und die Anmeldung findest Du unter:

<http://eb104.tu-berlin.de/erstsemester-einfuehrung.html>

Das EB104 Gremienblog

Wir haben im Februar ein Blog gestartet, auf dem Deine Gremienvertreterstudis schreiben, was in den Gremien beschlossen wurde, wie wir uns verhalten haben und was sonst so Wichtiges dort passiert.

Das Blog selbst, basiert auf einer Idee von 2008. Damals hatten wir noch nicht die technischen Möglichkeiten und die Zeit, das so umzusetzen, wie wir uns das wünschten. Daher schief die Idee wieder ein. Es kamen wichtigere und dringendere Dinge, die zu erledigen waren, und es kamen neue Leute ins EB104. Bei anderen änderte sich einiges, so dass wieder mehr Zeit zur Verfügung stand.

Schlussendlich startete dann im Februar 2015 das Gremienblog:

<https://eb104.tu-berlin.de/blog/gremien/>

Aufgeschlüsselt nach verschiedenen Gremien kannst Du hier nachverfolgen, was Gremienarbeit eigentlich beinhaltet, was die Auswirkungen auf Dich sind und was daran so interessant ist.

Wenn Du selbst mitmachen willst, bist Du herzlich willkommen.

Saufen für Erstis – Kopfschmerzen für uns

Jede Erstsemestereinführung hat einen Kneipenabend.

Seit Jahren geht es nun schon in die selbe Kneipe, das Clash in Kreuzberg.

Es ist Zeit für einen Neuanfang. Daher wird auch ein neues Lokal gesucht.

Schlagt uns Lokale vor!

Die Anforderungen:

- Platz für ca. 100 Leute oder mehr
- Preise, die sich auch Studis leisten können
- halbwegs zentrale Lage in Berlin
- angenehme Atmosphäre
- Sofortkasse
- freier Eintritt & kein Mindestumsatz

Das war es auch schon. Kann doch nicht so schwer sein.

Also her mit Euren Vorschlägen. Wir saufen uns dann durch und wählen aus.

Je nachdem, ob wir uns noch dran erinnern können. ;-)

Vorschläge bitte bis 15.09.2015 an eb104@eb104.tu-berlin.de



Datenschutz jetzt auch an der TU – zumindest teilweise

Jede*r wird schon einmal mit den Teilnahmelisten in Lehrveranstaltungen konfrontiert gewesen sein.

Diese werden für gewöhnlich rumgegeben und jede*r schreibt dort alles Mögliche an Daten rein. Name, Matrikelnummer, Telefon, E-Mail, Studiengang, Fakultät etc. und am Ende noch die Unterschrift.

Hast Du Dich jemals gefragt, was damit eigentlich passiert?

Hast Du Dich jemals gefragt, ob diese Daten notwendig sind?

Hast Du Dich jemals gefragt, wie sinnvoll und sicher die Daten behandelt werden?

Diese Fragen stellen sich nicht erst seit der Generation Facebook. Diese Fragen werden schon seit Jahren gestellt.

Und jedesmal gibt es von den Fachgebieten die Antwort, das sei von Oben so vorgegeben.

Richtig. Das ist es. Das macht es nicht besser.

Denn mit all diesen Daten kann man jede Menge Blödsinn machen. Und der Letzte steckt die Liste ein und verschwindet damit. Weg sind die Daten.

Um das zu ändern, haben wir in der Fakultät V vor, dass die Listen nur noch wirklich notwendige Daten erheben. Das ist im Bundesdatenschutzgesetz zwar schon lange so vorgesehen, aber es wur-

de nie geprüft, was wirklich notwendig ist.

Erhoben wird voraussichtlich ab nächstem Semester nur noch Name, Studiengang, Fakultät und Unterschrift.

Außerdem wird der Zweck der Listen endlich bekannt gegeben.

Diese Listen sind nur ein Instrument, um die Verteilung von Personal an der Fakultät gerecht zu gestalten. Die Anzahl der Teilnehmenden an einer Vorlesung wird erfasst und geht in den Verteilungsmechanismus ein. (1) Da das für alle geschieht, ist eine Vergleichbarkeit halbwegs gewährleistet. Einige Profs. schummeln auch schon mal gerne. Daher die Unterschriften und Namen zur Kontrolle.

Leider wurde unser Vorschlag noch nicht angenommen. In der Fakultät ist Datenschutz auch noch ein Fremdwort und vor allem gibt es noch kein Problembewusstsein.

Für Serviceveranstaltungen anderer Fakultäten (z.B. Mathe, Thermo) gilt die Regelung nicht sofort. Wir werden uns dafür einsetzen, dass dort auch entsprechend die Listen geändert wer-

den. Das kann etwas dauern.

Bis dahin hilft es nur den **Namen, Studiengang, Fakultät** und **Unterschrift** anzugeben. Den Rest lässt Du einfach leer. Damit ist der Zweck erfüllt und Deine Daten soweit geschützt.

Sollte sich ein Prof. partout weigern oder sonstwie ungemütlich werden, so sag bitte uns Bescheid. Wir kümmern uns dann darum.

Dein EB104

1) Siehe auch die Erklärung zur Mittelvergabe in unserem letzten Wahlrundschreiben

http://eb104.tu-berlin.de/data/files/semesterrundschreiben/2015_01_Wahlrundschreiben_Fak_5_Gremienwahlen.pdf

Oder auch kein Datenschutz - Skandal bei Rückmeldeaufforderungen

Eben waren wir noch optimistisch, schon taucht der nächste Skandal im Datenschutz auf.

Die TU hat auf dem Gebiet massive Probleme.

So wurden die Rückmeldeaufforderungen bei der letzten Verschickung auch an andere Studis verschickt. Genauer:

Es wurden an alle die kompletten Anschreibeunterlagen und alle Schreiben von den Leuten vor einem in der Datenbank verschickt. Das ging bis etwa Person 1900 so. Das heißt, dieser Mensch hat nicht nur seine Rückmeldeaufforderung, sondern auch die aller 1899 vor ihm in der Liste erhalten.

Darin befinden sich nicht nur Name und Anschrift, sondern auch solche Dinge, wie Schwerbehinderungen, endgültig nicht bestandene Prüfungen und andere persönliche Angaben.

Sowas geht mal gar nicht.

Angeblich soll das auf ein fehlerhaftes Skript bei der Verschickung zurückzuführen sein.

Das ist vielleicht der akute Grund. Die Ursache ist ein wesentlicher Mangel bei der TU im Umgang mit Daten.

Datenschutzprobleme auch bei SLM?

Die vom AStA angesprochenen Probleme beim Datenschutz im SLM sind eher nicht zu erwarten. Das System auf der technischen Seite ist ausreichend sicher und im Kern schon seit Jahren erprobt.

Die wirklichen Datenschutzprobleme an der TU Berlin liegen bei der Schulung des Personals, sowie den Prozessabläufen, bei denen mit sensiblen Daten umgegangen wird. Das Problem lässt sich nicht mit neuen IT Systemen lösen, sondern nur mit mehr Personal und Geld.

Weder ist den Mitarbeitern klar, was schützenswerte Daten sind, noch wie man diese behandelt, erhebt, oder verarbeitet.

Die Datenschutzbeauftragte wird vom Präsidium allein gelassen und die Leute, die sich mit der Thematik befassen, werden nicht gehört, weil es ja Geld kosten würde.

Geld, dass man besser in irgendwelche Prestigeprojekte steckt.

Hier ist also das Präsidium und im Besonderen die Kanzlerin als Chefin der Verwaltung in der Pflicht, endlich für einen gesetzeskonformen Umgang mit Daten der Studierenden und Angestellten zu sorgen.

Unsere Hoffnung darauf ist gering. Ist ja nicht der erste Skandal in dieser Richtung unter dieser Kanzlerin.

Dennoch werden wir weiterhin dafür kämpfen.

Neuigkeiten beim Student Lifecycle Management (SLM)

Nachdem wir im letzten Wahlrundschreiben (1) schon die Grundzüge des SLM-Verfahrens geschildert haben, gibt es inzwischen auch Fortschritte.

Einer der Bieter ist ausgestiegen und übrig blieb der fachlich bessere. Immerhin.

Jetzt geht es noch darum, die Details der Verträge zu regeln und das Projekt durchzuführen.

Prof. Heiß (Vizepräsident), als Verantwortlicher von Uniseite, war vor Kurzem im Fakultätsrat 5 und hat den Zeitplan vorgestellt. Zumindest, den, mit dem das Präsidium plant. (2)

Dabei gibt es aber in der Übergangszeit das Problem, dass keine Änderungen an Studien- und Prüfungsordnungen (StuPOs) vorgenommen werden können.

Das stellt alle Gremien vor ein Problem. Denn gerade die StuPOs müssen mal überarbeitet werden. Auch, um dringend notwendige Verbesserungen für die Studis zu erreichen. Wie zum Beispiel eine Anpassung der Leistungspunkte in Modulen, die Unbenotungsregelung, Lösung von Problemen, die in den letzten Jahren in Curricula aufgetaucht sind, etc.

Das Meiste davon ist jetzt erstmal nicht mehr möglich.

Es muss also niemand damit rechnen, das noch im eigenen Studium zu erleben.

1) http://eb104.tu-berlin.de/data/files/semesterrundschreiben/2015_01_Wahlrundschreiben_Fak_5_Gremienwahlen.pdf

2) https://eb104.tu-berlin.de/blog/gremien/index.php?controller=post&action=view&id_post=17

Was ist mein Abschluss wert? - Systemakkreditierung an der TU

Diese Frage zu beantworten ist die Aufgabe der Akkreditierung.

Dabei geht es vornehmlich darum, ob ein Studiengang die gesetzten Ziele erreicht und ob er studierbar ist.

Bisher wurden die Studiengänge an der TU Berlin extern akkreditiert.

Es kamen Kommissionen externer Agenturen an die TU und sahen sich die Studiengänge im Detail an, sprachen mit den Verantwortlichen und auch den Studis, um dann eine Aussage zu treffen.

Das kostet Geld und soll nun anders werden.

Ziel ist nicht mehr die Akkreditierung einzelner Studiengänge, sondern die Systemakkreditierung an der TU als Ganzes. Damit soll die TU in die Lage versetzt werden, selbst die einzelnen Studiengänge zu prüfen und entsprechende Zertifikate auszustellen.

Was von der Idee her gut, klingt scheitert mal wieder an der TU und dem Präsidium.

Das für die Systemakkreditierung benötigte Qualitätsmanagement der Studiengänge existiert zwar formell, es ist aber nur ein Papiertiger.

Das Präsidium hat es nicht nur versäumt, mit den Leuten zu reden, die die Arbeit machen und die

Fachkompetenz haben, sondern auch, sich die aktuellen Prozesse anzusehen und dann mit den Fachleuten sinnvolle Prozesse zu definieren. Stattdessen wurden von zentraler Stelle Sollprozesse und Maßnahmen vorgegeben, die völlig an der Realität vorbei gehen und entsprechend auch nur auf dem Papier umgesetzt werden.

Weder verbessert das die Studiengänge, noch hilft es irgendwem, oder lässt eine Aussage über die Studierbarkeit und Qualität einzelner Studiengänge zu.

Das daraus entstehende Qualitätsmanagementsystem (QMS) wurde mehrfach von den Fachleuten und uns Studis kritisiert. Eingearbeitet wurde die Kritik nicht.

Stattdessen wurde das QMS inzwischen als offizielles Instrument angepriesen

und in den Fakultätsräten ein Zeitplan zur Systemakkreditierung vorgestellt.

Auf die Frage, was die TU macht, wenn die Agenturkommission herausfindet, dass das nur ein Papiertiger ist, wurde nicht eingegangen. Und das wird die Kommission rausfinden. Die sind ja nicht blöd.

Also mal wieder viel Geld für ein sinnloses Prestigeprojekt verbraten, statt etwas richtig zu machen.

Wir werden auf jeden Fall die „Systemakkreditierung“, oder den Versuch dazu, begleiten und den Finger in die Wunde legen.

Denn für uns ist wichtig, dass sich die Studiengänge verbessern, nicht dass sich das Präsidium ein Zertifikat an die Wand hängen kann.

Einsparungen an der TU – Ohne Sinn und Verstand dafür mit Unterstützung von Fachschaftsteam und Sputnik

Die derzeitige Sparrunde des Präsidiums beruht auf mehreren Faktoren.

1. Das Defizit der TU Berlin, die PMA (Pauschale Minderausgabe), ist gestiegen und wird auch weiter steigen. Das ist der Betrag, der vom Berliner Senat der Uni, trotz gestiegenen Bedarfs, pauschal abgezogen wird.

Die PMA gibt es schon seit Anfang der 90er Jahre und wurde damals eingeführt um den öffentlichen Haushalt zu sanieren. Dafür wurde pauschal überall gekürzt. Auch an den Unis.

2. Vom Berliner Senat wird alle zehn Jahre ein Strukturplan der Unis gefordert, wie sie sich aufstellen und welche Schwerpunkte sie in Zukunft setzen.

Berlin. Hier werden die Fakultäten belohnt, die über die Struktur gelebt haben. Und die Anderen dürfen sparen.

So müssen unter anderem die Fakultäten 3 und 5 sparen, während die Fakultäten 2 und 4 noch Stellen dazu bekommen.

Aber nicht mal das mit Verstand, sondern das, was gerade nicht besetzt ist. Von Strukturplanung ist nichts zu erkennen.

Zusätzlich will das Präsidium sechs sogenannte „Innovationsprofessuren“ schaffen, die je nach Lage frei verschoben werden können. Darauf soll man sich dann als Fakultät bewerben können.

Auch diese Stellen müssen irgendwo herkommen. Also noch mehr sparen.

Motto: Benennt eine andere Stelle, oder erntet Chaos.

Die Debatte um diesen Strukturplan fand in den letzten Monaten sehr intensiv statt. Auch unsere Konkurrenz in den Gremien, Sputnik und Fachschaftsteam, waren involviert. Teilweise sogar mit viel Krawall und plakativen Aktionen.

Als es dann aber nach intensiver Debatte im AS und diversen Anträgen zur Abstimmung um den Strukturplan kam, haben nur wir (EB104, Freitagrunde, UTEX) und die „Studis der Fak1,2,6,7“ dagegen gestimmt.

Die Liste „Fachschaftsteam und Sputnik“ hat sich enthalten. Und damit den Strukturplan unterstützt.

Hätten sie sich an ihre Wahlversprechen gehalten und dagegen gestimmt, wäre ein Statusgruppenveto zustande gekommen und der Strukturplan hätte nochmal behandelt werden müssen. Bis dahin hätte man noch viel Überzeugungsarbeit, Druck auf das Präsidium und auch Öffentlichkeitsarbeit leisten können.

So ist der Strukturplan mit den Einsparungen, dank „Fachschaftsteam und Sputnik“, beschlossen.

Wir haben kein Verständnis dafür, erst gegen die Einsparungen zu agitieren und dann

Der letzte Strukturplan stammt von 2004 und beinhaltete 276 Professuren.

In den letzten Jahren sind durch Exzellenzinitiativen und andere Programme acht Professuren dazugekommen. Der Berliner Senat fordert allerdings die Gesamtzahl der Professuren wieder auf die 276 Stellen zu begrenzen. Es müssen also acht Stellen eingespart werden.

Jetzt sollte man annehmen, dass diese Stellen dort eingespart werden, wo sie dazu kamen. Nicht so im Falle der TU

Und wieder ohne Sinn und Verstand. Jedenfalls im Sinne einer Strukturplanung. Den Sinn, die Fakultäten unter Druck zu setzen, hat es nicht verfehlt.

Dabei wurden dann auch wieder einfache Stellen benannt, die demnächst frei werden, oder schon frei sind. Egal, ob diese Stellen, wie „Flugführung und Luftverkehr“ wesentlich für Studiengänge und die Lehre an der Fakultät 5 sind. Aber immerhin ist das doch ein schönes Druckmittel des Präsidiums. Nach dem

diese doch zu unterstützen. Da helfen auch keine lauwarmen Entschuldigungen und Ausreden des Vertreters von „Fachschaftsteam und Sputnik“ und schon gar nicht irgendwelche Behauptungen, dass man noch irgendwas hätte machen können, mit Absprachen oder so.

Mehr dazu auf unserem Gremienblog:

<https://eb104.tu-berlin.de/blog/gremien/>

Wer oder was ist das EB104?

Das **EB104** wurde letztes Jahr **42 Jahre alt**, d.h. über 42 Jahre Engagement für Studis. "Gegründet" wurde das EB in den Nachwehen der 1968er Studentenbewegung. 1972 fanden sich im Raum EB 104 verschiedenste Initiativen zusammen, um sich gemeinsam für die Interessen der Studis einzusetzen. Zum Teil waren diese Gruppierungen auch schon einige Jahre aktiv. Da sich die Bezeichnung "*die Leute vom EB 104*" mehr und mehr verselbstständigte, übernahm man die Raumnummer schließlich als offizielle Bezeichnung. Wie sich die Geschichte des EB104 nach den Anfängen vor 42 Jahren entwickelt hat, kannst Du auf unserer Webseite nachlesen. (1)

Wir sind die INItiative für die Studiengänge **EPT, ITM, MB, PI & VW** und die dazugehörigen Masterstudiengänge. Die INI's sind an der TU Berlin in etwa das, was man von anderen Unis als Fachschaftsrat (zumeist einfach nur "Fachschaft" genannt) kennt. Im Gegensatz zum Fachschaftsrat ist die INI allerdings kein gewähltes Gremium und bekommt somit auch kein Geld von der Studierendenschaft. Gestern wie heute ist das EB104 ein offener, lockerer Zusammenschluss von Studis aus unterschiedlichen Studiengängen mit einem breiten Spektrum an Interessengebieten und Persönlichkeiten. Was uns eint, ist der Wunsch, uns für unsere Studiengänge und die Studierenden einzusetzen. Dabei arbeiten wir pragmatisch und undogmatisch. Wir alle sind Studis, die

sich hier ehrenamtlich engagieren, deswegen gibt es keine Hierarchien. Alle Entscheidungen werden im Konsens auf unserem Plenum getroffen. Auch Du bist herzlich willkommen hier mitzuwirken.

Zu finden sind wir:

- laufend: im Raum EB 226
- telefonierend unter: 314-24 42 3
- per Hauspost: Sekretariat EB 8
- mailend unter:
eb104@eb104.tu-berlin.de
- surfend unter:
<http://eb104.tu-berlin.de>
- oder:
www.facebook.com/eb104.tuberlin
- zwitschernd unter:
<http://twitter.com/NadiaNadellager>
- wählend:
auf Deinem Stimmzettel bei den Wahlen zu allen Gremien der TUB (jetzt z.B. StuPa)

Wir vertreten die Interessen der Studierenden (nicht nur) "unserer" Studiengänge **auf allen Ebenen** der Hochschulgremien (Studierendenparlament, Institutsrat, Fakultätsrat, Akademischer Senat). Daher treten wir regelmäßig zu den jeweiligen Wahlen an. In den Gremien bemühen wir uns, das Studium studierbar zu halten/machen und unnötige Stolpersteine aus dem Weg zu räumen. Wenn es also irgendwo „hakt“, dann kommt zu uns und wir kümmern uns gemeinsam darum.

Das ist jedoch nur die Spitze des Eisberges. Wir führen gemeinsam mit den Studienberatungen unserer Studiengänge und vielen freiwilligen Helfer*innen die **Erstsemestereinführung (ESE)** durch. Außerdem bieten die Studienberatungen einen Teil ihrer Sprechstunden in unseren Räumen an. Weiterhin kann man bei uns alte **Klausuren** ausleihen, unsere **(Lehr-)Buchsammlung, Zeichenbretter, Lerntafeln** und einen **Abpaustisch** nutzen oder wandelnde "Nachschlagewerke" (**höhersemestrige Studis**) bei allen Fragen rund ums Studium und Univerwaltung/-politik zu Rate ziehen. Auch kannst Du in unserer Küche Dein Essen aufwärmen.

Obligatorisch ist eine große **Party** am ersten Freitag der Vorlesungszeit. Hin und wieder feiern wir auch während des Semesters weitere Feten. Komm vorbei und feiere oder mach gleich aktiv mit! Neben dem (hochschul-)politischen Engagement fahren wir gelegentlich auch einfach mal zusammen weg.

Selbstverständlich kannst Du dich auch einfach in unsere Räume setzen, hinlegen, arbeiten, lernen, chillen, spielen und/oder etwas trinken (Wasser, Saft, Brause, Tee, Kaffee, Bier) & im Sommer auch mal ein Eis essen ... alles gegen angemessene Spende.

Schau einfach mal vorbei, z.B. freitags um 14:30 Uhr zum Plenum ...

1) <http://eb104.tu-berlin.de/was-bisher-geschah.html>



Die üblichen Verdächtigen (u.a. Eure Gremienvertreter*innen)

Willy, Jehova, Roichi, Helge, Jan, Nicole, Jessi, Lina, & _____ (insert funny Name here)

Working night-shifts (coffee-addicted) WtFnS?

Layout mit Scribus (GNU-Licensed) WtFnA?